

Mit Ortsmarketing will Mattsees Wirtschaft punkten

Mattsee möchte seine Position in der Region stärken. Damit Wirtschaft und Gemeinde profitieren, wurde ein Ortsmarketingverein gegründet und mit Immanuel Fiausch ein Manager eingestellt.

GEORG FINK

MATTSEE. An schönen Frühlings- und Sommertagen, vor allem am Wochenende, ist viel los in Mattsee. Der See, die Weyerbucht mit ihren Freizeitanlagen, das Strandbad, und die Gastronomie ziehen Besucher magisch an. Doch in der Nebensaison oder bei Schlechtwetter kehrt oft allzu beschauliches Leben in der Markt-gemeinde ein.

Wie es andere Gemeinden vorge-macht haben, will man nun auch in Mattsee durch ein Orts-marketing den Wirtschaftsstand-ort und das Zentrum nachhaltig beleben. Mit Jahresbeginn hat ein eigens gegründeter Ortsmarke-tingverein seine Arbeit aufge-nommen, seit 1. Mai ist der Neo-Mattseer Immanuel Fiausch als Marketing-Manager in Teilzeit im Amt.

Eine treibende Kraft hinter dem Ortsmarketing ist Unterneh-mensberater Peter Kriechhammer. „Ich sehe mich als Geburtshel-fer. Das Ortsmarketing ist ein Ergebnis des Agenda-21-Prozes-ses und des Leitbildes Mattsee

2020“, so der ehemalige Gemein-derat. Im Vereinsvorstand sind Unternehmer verschiedener Branchen, aber auch Vertreter der politischen Parteien versam-melt. „Für ein Gelingen ist der Rückhalt in der Gemeindevertre-tung wichtig“, so Kriechhammer.

Bewusst entschieden hat man sich für einen Marketing-Manager, der nicht aus der eigenen Re-gie der Mattseer Geschäftsleute kommt. „Das kann ein Unterneh-mer nicht nebenbei machen, das hatten wir schon früher einmal. Und es ist gut, wenn jemand kommt, der einen Blick von au-ßen auf die Situation hat“, ist Pe-ter Kriechhammer überzeugt.

Unter 32 Bewerbern hat schließlich Immanuel Fiausch das Rennen gemacht. Der 36-jäh-rige Theologe stammt aus Stockerau und arbeitete zuletzt acht Jahre lang als leitender Pastor einer staatlich anerkannten Kirche in Salzburg und war auch als Reli-gionslehrer tätig. „Die Erfahrungen aus meiner leitenden kirchli-chen Tätigkeit, die auch viel mit organisatorischen und wirt-schaftlichen Belangen zu tun hat-

te, helfen mir als Marketing-Manager. Ich sehe mich als Brücken-bauer und will mich motivierend und gemeinschaftsfördernd ein-bringen“, sagt Fiausch. Die Markt-gemeinde Mattsee habe durch ihre einzigartige Lage und die Nähe zu Salzburg viele Stand-

„Das Ortsmarketing soll zum Projekt aller Unternehmer und Bürger werden.“

Immanuel Fiausch

ortvorteile. „Wir müssen die Marke Mattsee entwickeln und zu einem unverkennbaren Marktauf-tritt machen. Ich bin begeistert, was der Vorstand schon an Vorar-beit geleistet hat“, so Fiausch, der als HAK-Absolvent auch eine wirtschaftliche Ausbildung vor-weisen kann und im Herbst ein MBA-Studium in Puch-Urstein beginnt. „Meine Masterarbeit möchte ich mit konkreten Projek-ten in Mattsee verbinden.“ Vor-rangiges Ziel ist es, neue Unter-nehmen nach Mattsee zu brin-

gen, die bestehenden Betriebe zu stärken und das Ortszentrum zu beleben. Peter Kriechhammer: „Es wäre fatal, nichts zu tun. Denn die Tendenz geht eher da-hin, dass wir Betriebe verlieren, auch wenn derzeit fast alle Loka-litäten im Zentrum belegt sind.“ Es sei klar, dass Mattsee als Ein-kaufsort oder Betriebsstandort keine Konkurrenz zu Obertrum, Mattighofen oder Seekirchen sein könne. Mattsee habe zwar wenige Gewerbeflächen, könnte aber durch seine attraktive Lage interessant für die Ansiedlung von Firmenzentralen (Headquar-ters) oder Start-up-Unternehmen sein.

Kriechhammer: „Unser Potenzi- al sind die Landschaft und die Kultur. Ein Beispiel ist der Diabelli-Sommer, der sich geradezu für eine Kooperation zwischen Festi-val und Gastronomie anbietet.“

Dem Vorstand liege es sehr am Herzen, die Seepromenade bes- ser zu nutzen, im Strandbad Wellnessmöglichkeiten für die Nebensaison zu schaffen oder den Adventmarkt auszuweiten. „Die Ideen müssen gemeinsam



Unternehmensberater Peter Kriechhammer, Mitglied des Ortsmarketing-Vorstandes, mit dem neuen Marketing-Manager Immanuel Fiausch (r.), der zuletzt im kirchlichen Bereich tätig war. BILD: FINK

entwickelt werden, kurzfristig soll schon 2016/2017 etwas um- gesetzt werden“, wünscht sich Kriechhammer.

Finanziell steht das Ortsmar- keting auf drei Säulen. Die Ge- meinde hat für die nächsten drei Jahre 20.000 Euro zugesichert, ebenso der Tourismusverband. Der Rest muss durch Mitglieds- beiträge aufgebracht werden.

Kriechhammer „Wir haben etwa 100 aktive Unternehmen in Matt- see, davon möchten wir den Großteil für das Ortsmarketing gewinnen. Alle profitieren von einer florierenden Wirtschaft: Gemeinde, Wirtschaft und Bevöl- kerung.“

Im Vorfeld habe man Inter- views mit 30 Mattseer Unterneh- mern gemacht. „Wir haben ge-

staunt, wie viele Ideen da sind“, so Peter Kriechhammer.

Am Donnerstag, dem 19. Mai, um 20.15 Uhr stellen sich der Ortsmarketingverein und der neue Marketing-Manager der Mattseer Bevölkerung und den Unternehmern in der Erlebnis- welt fahr(T)raum vor. Dort wurde dem Ortsmarketing auch ein Bü- ro zur Verfügung gestellt.

Wer nichts tut, wird am Ende verlieren

SCHLAGLICHT
Georg Fink



Die Schönheit und die Lebens- qualität, die Mattsee zu bieten hat, sind unbestritten. Doch von Schönheit allein kann auch eine Tourismusgemeinde nicht auf Dauer leben. Es braucht wirt- schaftliche Kraft und Arbeits- plätze, um in der Entwicklung nicht zurückzufallen. Mit dem Ortsmarketing geht Mattsee

nun einen Weg, den schon viele Gemeinden vorher beschritten haben. Es ist kein einfacher Weg. Jede Gemeinde möchte ihr Ortszentrum beleben und neue, möglichst umweltfreundliche Betriebe ansiedeln. Auch die Nachbargemeinden schlafen nicht. Dennoch ist klar, wer nichts tut, wird am Ende verlie- ren. Entscheidend ist, dass die Unternehmer mitziehen. An Ideen mangelt es nicht.

GEORG.FINK@SVH.AT

Bürgerbefragung wackelt

Hofwirt-Abriss: Ungültige Unterschriften könnten Abstimmung kippen.

SEEKIRCHEN. 899 Unterschriften hat die LeSe rund um Vizebürger- meister Walter Gigerl für eine Bürgerbefragung für oder gegen den Abriss des Hofwirts im Stadt- zentrum gesammelt. Derzeit prüft die Gemeindegemeindekom- mission das Bürgerbegehren. In einer ersten, nicht öffentlichen Sitzung sollen bereits zahlreiche Unter- schriften beanstandet worden sein. Von 120 ungültigen Unter- schriften ist die Rede. Diese Zahl würde ausreichen, die Bürgerbe- fragung zu kippen, die zehn Pro-

zent der Wahlberechtigten erfor- dert. Das wäre ein herber Rück- schlag für die LeSe, die den Abriss des Gebäudes forciert, um an seiner Stelle einen Platz der Begeg- nung zu schaffen.

Vizebgm. Walter Gigerl will mit Hinweis auf das laufende Ver- fahren die Angelegenheit nicht kommentieren. „Die Sitzung war nicht öffentlich. Nach Abschluss des Verfahrens werden wir aber ausführlich Stellung nehmen“, kündigt Gigerl an. Auch Bürger- meisterin Monika Schwaiger

Fink

LIENBACHER

Steinmetz seit 1470

Qualität • Vertrauen • kompetente Beratung

GUTSCHEIN

Diesen Bon ausschneiden!
Gilt als Gutschein für eine
KOSTENLOSE
Grabbesichtigung, Beratung und
ein unverbindliches Angebot.
Bei Auftragserteilung erhalten Sie mit
diesem Gutschein einen
Sondernachlass von 10%.

Tel. 0662 - 82 03 80
Nonntaler Hauptstraße 120 • 5020 Salzburg
www.stein-lienbacher.at
info@stein-lienbacher.at

*Keine Barablässe. Frühjahrsaktion gültig bis 31.5.2016,
pro Auftrag kann nur ein Gutschein eingelöst werden,
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

HYPO SALZBURG

Sie wollen die Bank wechseln?

Privat- und Geschäfts- kunden stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern.

Wir freuen uns über neue Privat- und Geschäftskunden und wollen Sie gerne nachhaltig und langfristig bei Ihren finanziellen Wünschen begleiten.

Testen Sie uns. Sie werden sich bei uns wohlfühlen!



Regionaldirektor Flachgau Ost
Christopher Jäger

Ich lade Sie herzlich zu einem individuellen Beratungsgespräch in eine der Filialen meiner Region ein!

Filiale Neumarkt
Regionaldirektor Christopher Jäger
Hauptstraße 25, 5202 Neumarkt
Telefon +43 6216 7452
fil.neumarkt@hyposalzburg.at

Filiale Seekirchen
Filialdirektor Alfred Weber
Hauptstraße 12, 5201 Seekirchen
Telefon +43 6212 7320
fil.seekirchen@hyposalzburg.at

Filiale St. Gilgen
Filialdirektor Helmut Staudinger
Aberseestraße 8, 5340 St. Gilgen
Telefon +43 6227 7975
fil.st.gilgen@hyposalzburg.at

PS: Den Kontowechsel erledigen wir gerne für Sie.

hyposalzburg.at Stark durch Ideen.

Ortsmarketing Mattsee Verein stellt sich vor

Donnerstag, 19. Mai, 20.15 Uhr
Ferdinand Porsche Erlebniswelten fahr(T)raum

Vorstellung des Vorstandes mit Kurzinterviews

Impulsreferat des neuen Marketing-Managers Immanuel Fiausch

Offene Diskussion

21.15 Uhr
Ende des offiziellen Teils und Möglichkeit zum Netzwerken in Einzelgesprächen